



Friedrich Löhr Partnerschaftsbeauftragter des Rates der Stadt Kerpen

Kampstr. 9
50170 Kerpen

Telefon priv.: 02273-955216
mobil: 0178-9353252
Fax: 02273-954211
E-Mail: loehr-kerpen@web.de

19. November 2016

St. Vith und Eupen waren Ziele für viele Kerpener

(Kerpen) 50 Leute aus Kerpen haben am 15. 11. 2016 den Katharinenmarkt in St. Vith, der belgischen Partnerstadt, besucht. Dieser Markt wurde erstmals 1157 urkundlich erwähnt. Vom ursprünglichen Wochenmarkt hat sich die Veranstaltung jetzt in einen Jahrmarkt verändert. Heute werden Dinge des täglichen Bedarfs und Bekleidungsstücke angeboten. In früheren Zeiten spielte der Viehhandel eine bedeutende Rolle. Auch Mägde und Knechte suchte bei dieser Gelegenheit neue Hofstellen. Seit Jahren schon stellt die Stadt Kerpen zum 3. Dienstag im November einen Bus bereit, um diesen Markt zu besuchen. Die Mitfahrerinnen und Mitfahrer mischten sich unter die vielen Besucher aus nah und fern, inspizierten die Marktstände und kauften begehrte Waren ein. Zu Mittag haben sich die Kerpener in der Kulturhalle „Triangel“ eingefunden, um dort die traditionelle Erbsensuppe zu verkosten. Mit dabei waren auch der Bürgermeister von St. Vith, Christian Krings, der für die Partnerschaftspflege zuständige Schöffe Rene Hoffmann und der Partnerschaftsbeauftragte Mathieu Ledieu. Friedrich Löhr, der die Reise organisiert hat, bedankte sich bei den Gastgebern für ihr Kommen und wünschte sich, dass die enge Freundschaft zwischen den beiden Städten noch lange bestehen möge. Der Bürgermeister machte darauf aufmerksam, dass die Partnerschaft zwischen Kerpen und St. Vith nun seit 41 Jahren bestehe und der Marktbesuch fast genau so oft stattgefunden habe. Auch wenn man zurzeit in Europa viele Probleme habe, sei die Städtepartnerschaft als Basis für Europa unverzichtbar. Nach dem Mittagessen ging die Reise über das verschneite Hohe Venn nach Eupen, der Hauptstadt der Deutschsprachigen Gemeinschaft des Königreichs Belgien. Eupen hat ca. 20.000 Einwohner und teilt sich in eine Unter- und eine Oberstadt. Es liegt nur ca. 15 km von Aachen entfernt. Zwei Profilierte Stadtführer nahmen sich der Gruppe an und führten sie durch die Stadt. Eupen war vom 17. bis 19. Jahrhundert ein Zentrum der Tuchproduktion. Noch heute findet man zahlreiche Tuchmacherbauten, die inzwischen umgenutzt sind. In einem ehemaligen Tuchmachergebäude befindet sich auch der Sitz der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft.

Auch die prunkvolle Nikolauskirche wurde besichtigt. Natürlich besuchten die Kerpener auch ein Café, um dort den Reiskuchen zu genießen. Nach Eintritt der Dunkelheit wurde die Rückfahrt angetreten.